

Abg. Studthoff äußerte in Bezug auf die Vorlage ihr Bedauern darüber, dass am Berufskolleg in Bonn-Duisdorf 15 % der Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule entweder die Schule hätten verlassen oder die Eingangsklasse hätten wiederholen müssen.

Ltd. KVD Clasen erklärte zunächst, bei der Zusammenstellung der Sitzungsunterlagen sei es in zweierlei Hinsicht zu Versehen gekommen. In der Einladung sei eine weiße Seite statt des angekündigten Anhangs beigefügt und im Einladungsnachtrag eine Seite auf gelbem statt weißem Papier gedruckt worden. Er bitte um Nachsicht.

Die Entwicklung im Bereich der Höheren Handelsschule sei ein Ausfluss der Änderung der Verordnung für die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK) vom Januar 2015. Inhalt der Reform sei unter anderem gewesen, dass Schülerinnen und Schüler, die die formalen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Höhere Handelsschule erfüllten, nicht mehr in die Handelsschule aufgenommen werden dürften.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Erfahrungen an den kaufmännischen Berufskollegs lassen darauf schließen, dass ein Teil der Schüler/innen trotz formaler Eignung nicht in der Lage ist, den für die Höhere Handelsschule vorgesehenen Lerninhalten und Anforderungen zu entsprechen.*

Erfreulich sei die Tatsache, dass inzwischen mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler (53,5 %) einen Ausbildungsgang im dualen System besuchten. Ebenso positiv sei zu bewerten, dass es auch am Carl-Reuther-Berufskolleg entgegen der Befürchtungen der Schulleitung trotz der Beschulung im Interim keinen Rückgang der Schülerzahlen gebe; das Gegenteil sei der Fall. Ein Problem trete allerdings immer stärker in den Vordergrund, das sei der Lehrkräftemangel. In den technischen Bildungsgängen, insbesondere in der Informationstechnik werde es zunehmend schwieriger, geeignetes Lehrpersonal zu finden.

Die Vorsitzende stellte abschließend fest, dass die Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises sehr gut aufgestellt und für die gegenwärtigen, aber auch die zukünftigen Aufgaben gerüstet seien. Der Ausschuss fasste sodann folgenden Beschluss: